**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 81 (1955)

**Heft:** 31

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Steht Ihnen ein Festessen bevor?

Meist isst und trinkt man etwas mehr, als man sich vornahm. Denken Sie an RIVELLA. Es hilft verteilen, und Sie fühlen sich wieder frisch.

(12)

#### Hundstage!

Zwei Freunde unterhalten sich über ihre Ferienpläne.

«Gehst du in die Berge?»

«Das kann ich nicht, dort sind mir die Preise zu hoch!»

«Dann fahr doch ans Meer!»

«Das kommt leider auch nicht in Frage, dort sind mir die Preise zu gesalzen!»

In einem kleinen Kurort in Oesterreich war kein Bett mehr frei, als ein Gast zu später Abendstunde in den (Ochsen) kam und zu übernachten verlangte. Der Och-

senwirt bedauerte, es war alles besetzt, selbst die Badewanne. Was tun? Schließlich findet der Wirt einen Ausweg: «Ich hab' den Schlüssel zur Kirche, wenn Sie im Turmstüberl übernachten wollen?» -Der Reisende ist einverstanden. ... Am nächsten Morgen, so um neun, beginnen plötzlich alle Kirchenglocken zu läuten. «Feuer! Feuer!!» heißt es im Dorf. Alles rennt zusammen, die Feuerwehrmänner stürzen sich in ihre Uniformen und fahren mit der Spritze auf. Dem Wirt fällt etwas ein, er wird schreckensbleich und ruft dem Schankburschen zu: «Lauf hinüber und rette unsern Fremden!» - Der

Bursch rennt und kommt atemlos zurück: «Der Fremde läutet die Glocken!» - «Ist er verrückt?! Was will er denn?» - «Er läutet nach dem Frühstück!»

Zwei Moskitos haben sich in die Stadt verirrt und fliegen jedes seiner Wege. Nach einiger Zeit treffen sie sich wieder. «Wie siehst du denn aus?» frägt das eine, «du bist ja halb verhungert!» - «Ach», antwortet das andere mit schwacher Stimme, «diese Enttäuschung! Ich war im Steueramt. Denk dir - die saugen

eine der schönsten Stromfahrten Europas anerkannt.

